

Im Fokus: Infektionsprävention

KONGRESSBERICHT Zum 25. Freiburger Infektiologie- und Hygienekongress konnte das Deutsche Beratungszentrum für Hygiene (BZH) über 1000 Teilnehmer nach Freiburg locken. Das Fortbildungsprogramm bot zahlreiche Facetten der Hygiene rund um die Themen Antibiotika, Ausbruchmanagement, Implementationspsychologie, Multiresistenz und Prävention. Die Veranstaltung stand ganz im Fokus der Infektionsprävention und zeigte, wie wichtig die Hygiene für unser Gesundheitswesen ist.

In der Begrüßungsansprache blickte Dr. Wolfgang Gärtner vom BZH auf die Entwicklung der Hygiene und des alljährlich stattfindenden BZH-Kongresses sowie den hohen Stellenwert der ausgewählten Themen und der Referenten aus Deutschland, Schweiz, Österreich und den Niederlanden.

Mit dem Thema Antibiotikaeinsatz in der Landwirtschaft eröffnete PD Dr. Dr. Frank Kipp vom Universitätsklinikum Münster den wissenschaftlichen Teil. Er zeigte in seinem Vortrag eindrücklich, dass Multiresistente Erreger (MRE) nicht im Krankenhaus gezüchtet werden, sondern viel früher – unter anderem durch den massenhaften Antibiotikaeinsatz als sogenannte Metaphylaxe an Schweine, Hühner und Truthähne. Hier werden tonnenweise Breitband- und Reserveantibiotika verfüttert.

Nach Angaben von Vincent Perreten, Veterinärbakteriologe der Uni Bern, lassen sich resistente Keime in 75 Prozent des Fleisches nachweisen. Durch eingeschränkte Therapiemöglichkeiten und das Versagen gängiger antibiotischer Wirkstoffe entstehen daraus in Krankenhäusern dann Probleme.

Professor René Gottschalk, Leiter des Gesundheitsamts Frankfurt und Dr. Tankred Stöbe, Vorstand „Ärzte ohne Grenzen“, fassten in ihren eindrucksvollen Vorträgen die Erfahrungen mit Ebola in Deutschland sowie in den westafrikanischen Ländern zusammen.

Kurzweilig verschaffte Professor Andreas Voss vom Canisius-Wilhelmina Hospital in Nijmegen, Niederlande, den Teilnehmern einen anschaulichen Überblick über die zehn wichtigsten Hygienepublikationen aus 2014 und 2015.

Mit einem historischen Rückblick begann der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) e.V., Professor Martin Exner vom Uniklinikum Bonn, einen überaus interessanten Vortrag zum Ausbruchmanagement. Die rund 1200 nosokomialen Ausbrüche, die 2014 über das Routine-Surveillance-System übermittelt wurden, verdeutlichen die Bedeutung dieses Themas.

Multiresistente Erreger als neue Global Player

Multiresistente Erreger als neue Global Player und ihre Verbreitung waren das Thema der Universitätsprofessorin Andrea Grisold von der Medizinischen Universität in Graz. Sie zitierte in einem sehr eindrücklichen Vortrag unter anderem eine Studie, wonach 30,4 Prozent von Reiserückkehrern mit ESBL-bildenden *Escherichia coli* besiedelt und 8,6 Prozent zusätzlich auch Träger von ESBL-bildenden *Klebsiella pneumoniae* waren.

Die aktualisierten Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zu Harnwegsinfektionen stellte in gewohnt eloquenter Weise Professor Markus Dettenkofer vom Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz vor.

Sehr interessiert zeigten sich die Kongressteilnehmer an den Schilderungen von Dr. Harro Albrecht, Wissenschafts- und Medizinredakteur der Zeitschrift „Die Zeit“, der die Sichtweise der Medien auf Hygiene und Infektionen erläuterte.

Sämtliche Themen hatten jeweils praktischem Bezug zur täglichen Arbeit der Infektionsprävention: Antibiotic Stewardship, *Clostridium difficile*, Überwachungspraxis der Aufsichtsbehörden und natürlich die Händehygiene. Diese und die

Möglichkeiten einer besseren Implementierung mit Unterstützung moderner methodischer Ansätze waren Schwerpunkte in drei weiteren Referaten.

Die Veranstaltung bot neben dem umfangreichen Programm auch eine Ausstellung mit knapp 50 Firmen, die ihre Innovationen in Bezug auf Hygiene, Desinfektion, Reinigung und Sterilisation präsentierten.

Gesundheitsminister Gröhe würdigt die Veranstaltung

In seinem Grußwort würdigte Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe den alljährlich stattfindenden BZH-Kongress. Ausdrücklich dankte er dem Veranstalter für die Organisation dieser Bühne und all denjenigen, die sich in der Praxis für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen einsetzen. Denn gerade im Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen und behandlungsassoziierte Infektionen sei der wissenschaftliche Austausch von unschätzbarem Wert.

Der 26. BZH-Kongress findet vom 24. bis 26. Oktober 2016 im Konzerthaus in Freiburg statt.

BIBLIOGRAFIE

DOI 10.1055/s-0041-107724
Im OP 2016; 1: 16

© Georg Thieme Verlag KG
Stuttgart · New York · ISSN 1611-7905